



Klinikverbund
Allgäu

Stadtratssitzung Kempten 23.10.2025

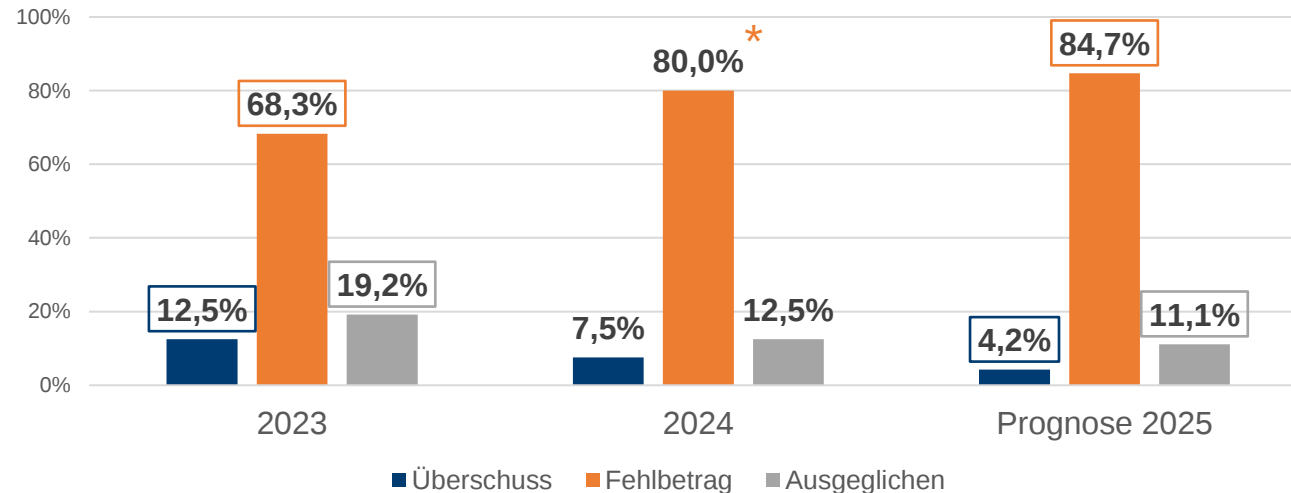
Vorstellung Beteiligungsbericht 2024 und Entwicklungen im
Klinikverbund

Deutliche Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation seit 2022

Ursachen:

- seit 2022 ungelöste Inflationslücke
- Stationärer Leistungsrückgang zu 2019
 - Ambulantisierung und Hybrid-DRGs
 - Fachkräftemangel

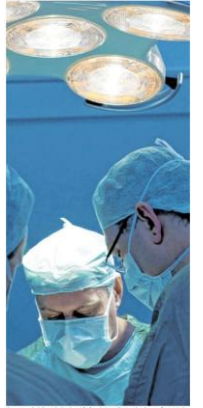
Bayrischer Krankenhaustrend



* Öffentliche KH bei über 90 %

„Koalition rettet Kliniken vor dem Kollaps“

Bundesregierung bringt Milliardenhilfen auf den Weg. Bayerns Krankenhäuser atmen auf. Doch die Finanzierung hat einen Haken.



Einmalige Finanzierung von 4 Mrd. € für die Krankenhäuser, keine strukturelle Verbesserung!

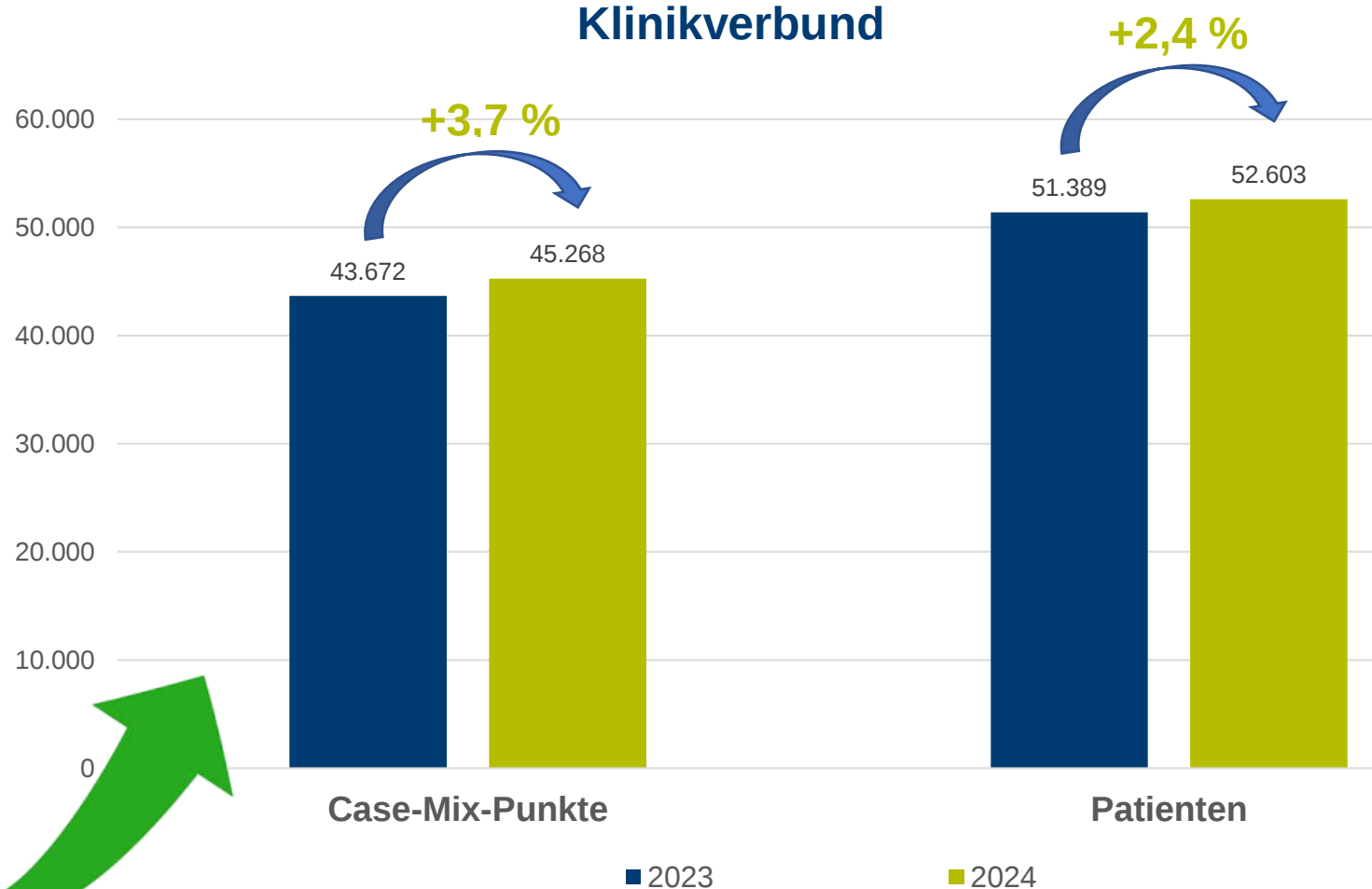


„Die Patienten zahlen die Zeche für zu viel Bürokratie“

Roland Engehausen von der Bayerischen Krankenhausgesellschaft erklärt, woran das deutsche Gesundheitswesen krank und warum die Klinikreform mehr Probleme als Lösungen schafft.

Wir betreiben Medizin, die
stationär, ambulant und
hochwertig ist.

Klinikverbund

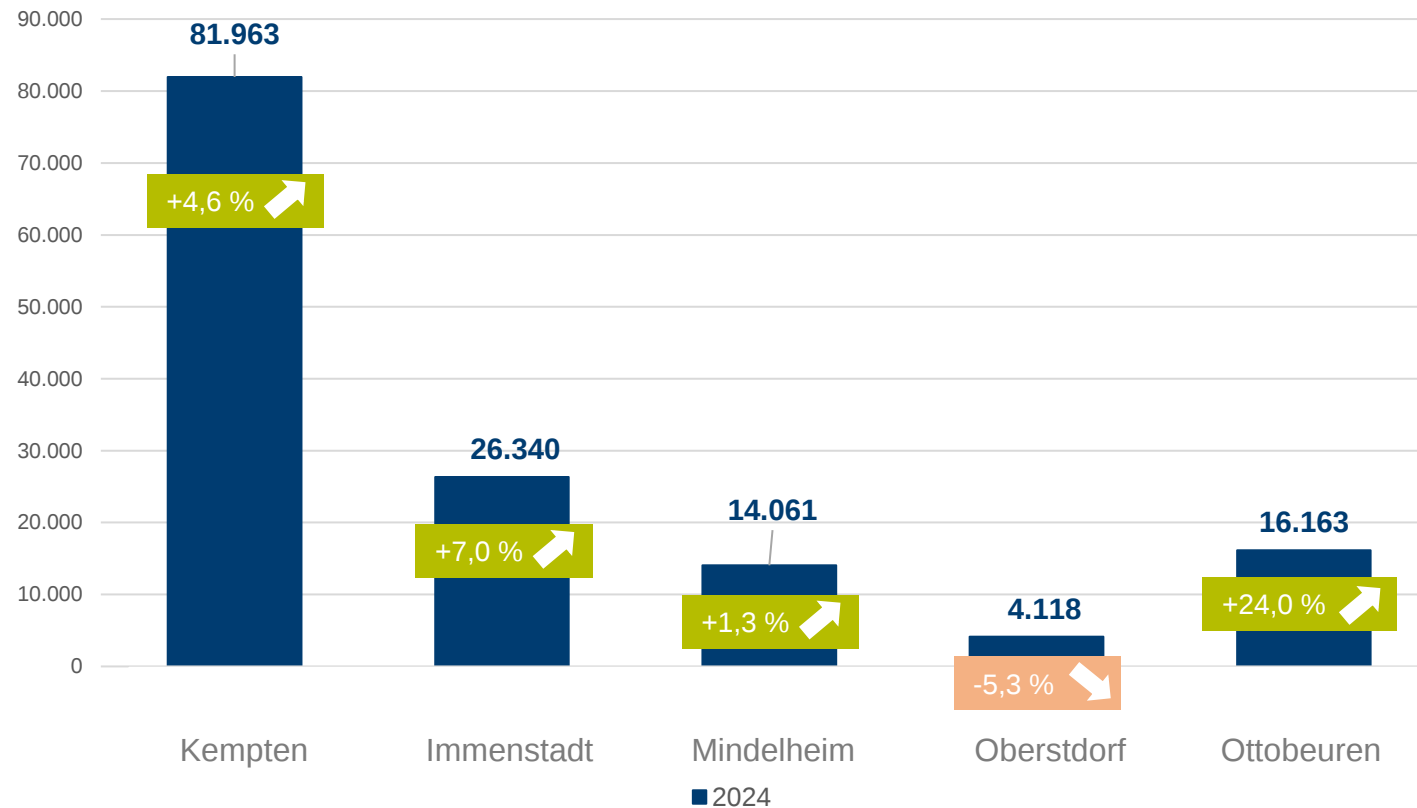


Entwicklung Casemix-Punkte 2024 (ggü. vJ)

Ottobeuren	3.637	+8,8 %
Sonthofen	607	+5,4 %
Kempton	23.341	+4,7 %
Immenstadt	10.190	+3,6 %
Mindelheim	4.761	+2,7 %
Oberstdorf	2.731	-8,5 %

**Leistungsentwicklung
bundesweit**
ca. +1 % ggü. 2023

Ambulante Verteilung über die 6 Kliniken



143.000 Behandlungen in den Kliniken
(+ 6,3 %)

*davon 63.000 Behandlungen in den Notfallambulanzen
sowie 80.000 Behandlungen in den sonstigen Ambulanzen*

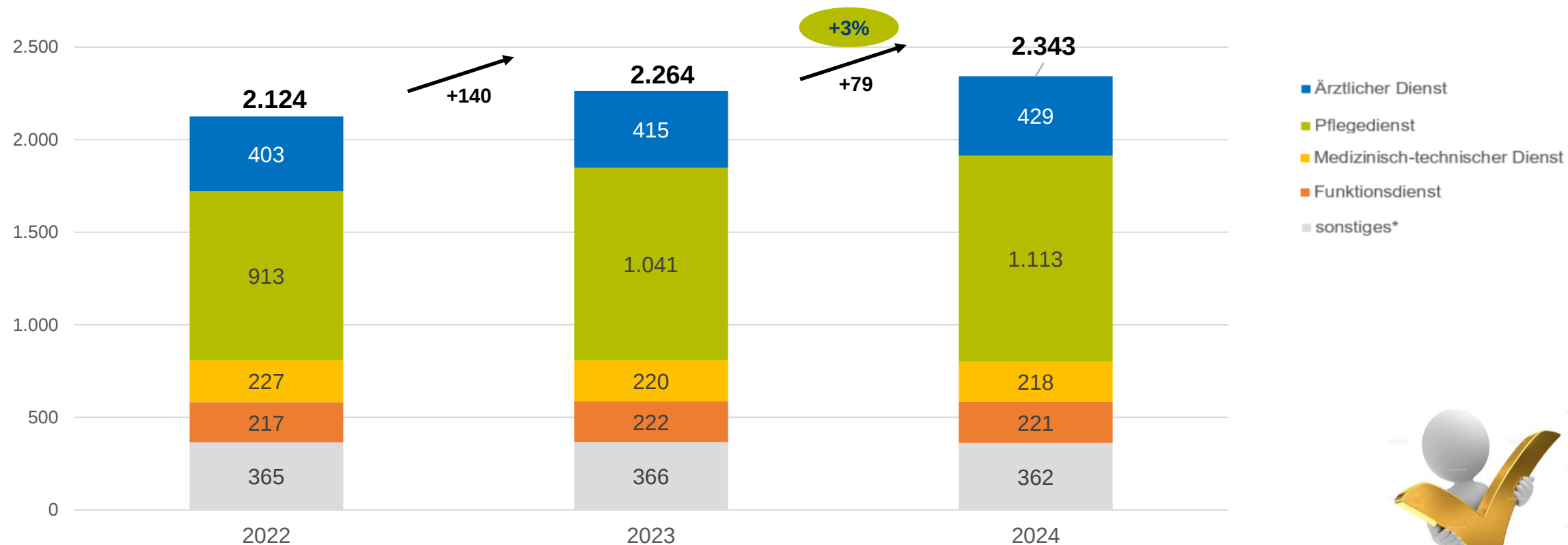


156.000 Behandlungen in
den Patienten-MVZs





Vollkräfte-Entwicklung

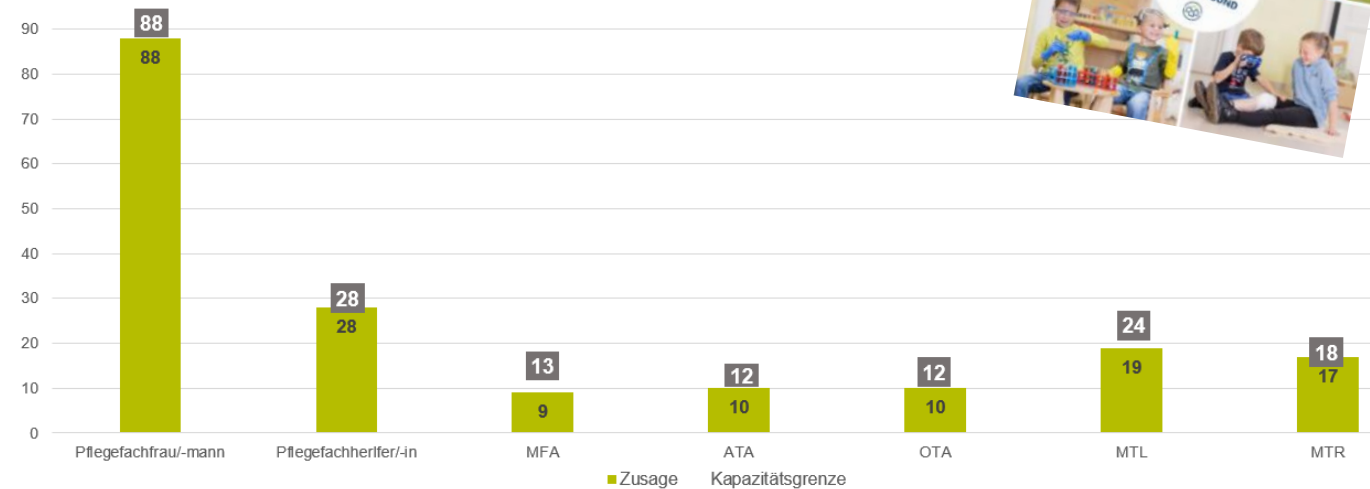


Gewinnung von internationalen Pflegekräften:
108 (2023) und 31 (2024)





Alleine dieses Jahr konnten 169 neue Azubis gewonnen werden.



POSITIVES JAHRESERGEBNIS IN 2024 +807 T€

in T€	WP 2024	JA 2024	Abw. in T€ JA24/WP24
Erträge gesamt	325.614	340.923	15.309
Aufwand gesamt	327.113	337.164	10.051
EBITDA	-1.498	3.759	5.257
Abschreibung	3.773	4.435	662
Fördermittelergebnis (-Aufwand/+Ertrag)	-118	1.226	1.344
EBIT	-5.390	549	5.939
Finanzergebnis (-Aufwand/+Ertrag)	-1.060	258	1.318
EBT / EAT	-6.450	807*	7.257

Verbesserung im operativen Bereich*(gute Leistungs- und damit Erlösentwicklung)***+ 5.257 T€****Verbesserung im nicht operativen Bereich***(Reduzierung der Abschreibung aufgrund von Umfinanzierungen;
Reduzierter Zinsaufwand aufgrund geringerer Kreditinanspruchnahme 2025)***+2.000 T€:**

*2023: -98 T€

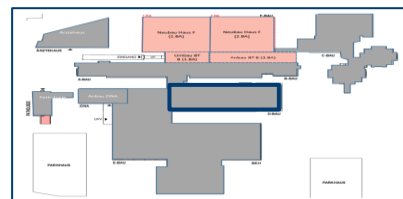
Investitionen in 2024:
17 Mio. €

GEPLANTE GESAMTINVESTITIONEN 2025 - 2034

	unbewegliches Anlagevermögen (Baumaßnahmen)	bewegliches Anlagevermögen	Investitionen Gesamt
Kosten 2025 - 2034	328.792 T€	66.500 T€	395.292 T€
- Fördermittel 2025 - 2034	183.999 T€	57.500 T€	241.499 T€
- Trägermittel 2025 - 2034	98.000 T€	9.000 T€	107.000 T€
Zu finanzierende Eigenmittel 2025 - 2034			46.793 T€



Brandschutz und Erweiterung
Funktionsbereiche Innenstadt und MVZ /
Klinik Oberstdorf – 15 Mio. €



F-Bau
Klinikum Kempten
120 Mio. €



Erweiterung ZINA/Radiologie
Klinikum Kempten
12,5 Mio. €



Krankenschule
Mindelheim
5 Mio. €



BA 1 (Funktionsgebäude)
BA 2 (Bettengebäude) Klinik Mindelheim
171 Mio. €

	Tochtergesellschaften	Jahresergebnis (T€)
Patienten-MVZs	MVZ Klinikum Kempten GmbH	- 376
	MVZ Immenstadt Allgäu GmbH	- 5
	MVZ Mindelheim gGmbH	- 173
	MVZ Adelegg-Westallgäu GmbH	+ 141
	MVZ Die Kindersprechstunde GmbH	- 161
	MVZ Oberstdorf GmbH	+ 120
Service-Gesellschaften	AKS Klinik-Service gGmbH	- 46
	OKS Klinik-Service gGmbH	+ 10
	Menü-Service Allgäu GmbH	+ 100
	ESKA Energie-Service GmbH	+ 7
Weitere Tochtergesellschaften	ZfPA GmbH	+ 1.002
	SPZA GmbH	- 66
	Reha-Klinik Allgäu gGmbH	+ 346
	Gesamt	+ 890



...dabei erwirtschaften die MVZs einen Umsatz von knapp 80 Mio. Euro...





	31.12.2023 (TEUR)	31.12.2024 (TEUR)	Veränderung (TEUR)
Jahresüberschuss	-98	807	+ 905
Eigenkapital	50.409	42.181*	- 8.228
davon Gewinnvortrag	10.478	10.381	- 97
Rückstellungen	41.793	40.388	- 1.405
Saldierte Verbindlichkeiten	27.435	7.941	-19.494

*Umwidmung von Eigenkapital in Sonderposten für Investitionen

Prüfungsergebnis

Jahresabschluss
Klinikverbund Allgäu gGmbH 31.12.2024:

**Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk
mit Datum vom 16. Juli 2025**

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt“

AUSBLICK: ZUKÜNFTIGE NEUAUSRICHTUNGEN IM KLINIKVERBUND





**Wenn das die Lösung ist,
will ich mein Problem
zurück.**

Was kommt auf die Kliniken zu?

Schwerpunktbildung und Spezialisierung
Quantitative und qualitative Vorgaben



Ziel: Verbesserung der Versorgungsqualität

Kooperation und Abstimmung von
Leistungsangeboten zwischen den Kliniken



Ziel: Abgestimmte regionale Versorgungsangebote



GEMEINSAM STARK IN DIE ZUKUNFT: WIE STELLT SICH DER KLINIKVERBUND NEU AUF?

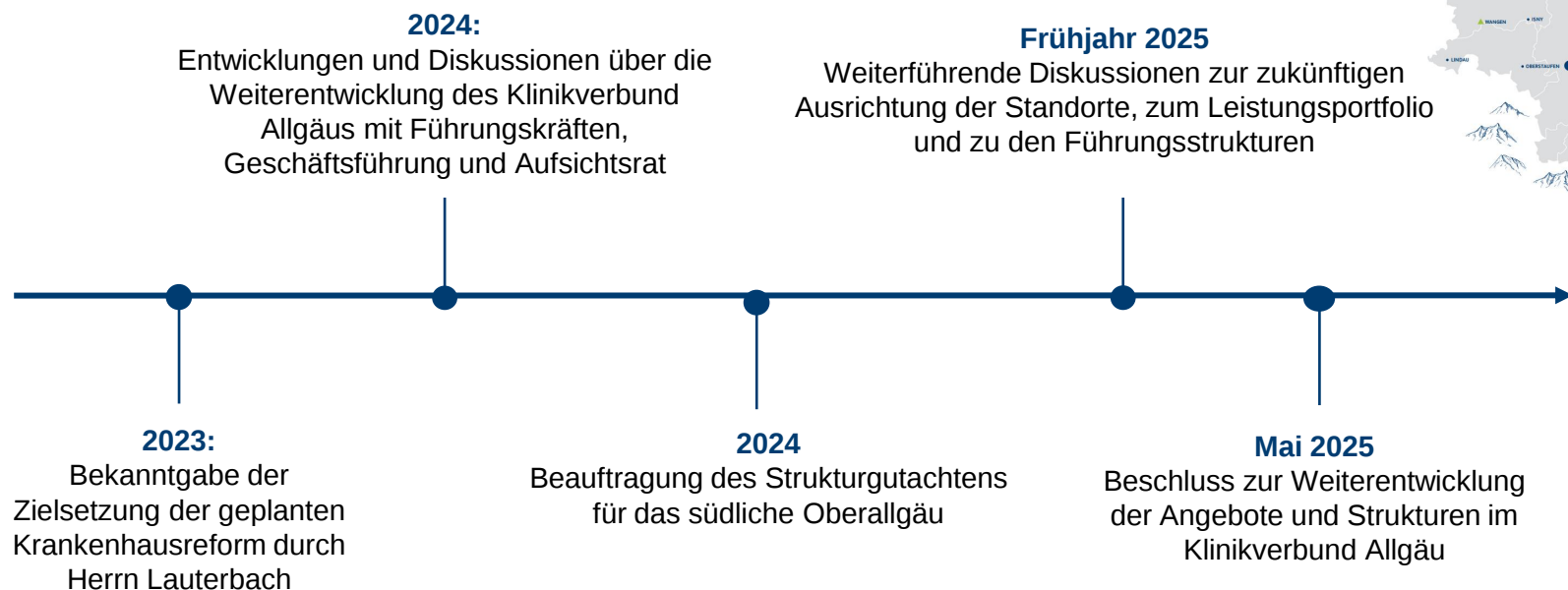
Ausgangslage

Der Klinikverbund Allgäu stellt bereits heute eine hervorragende und aufeinander abgestimmte medizinische Versorgung für die Region sicher.



Zitat Ministerium:

„Sie sind für uns keine Problemregion, weil Sie Ihre Hausaufgaben in der Vergangenheit gemacht haben.“



**Unser Anspruch ist klar:
Gemeinsam die Gesundheitsversorgung im Allgäu sichern und aktiv gestalten.**

Klinik Mindelheim



Zielkonzept / Schwerpunkte: bleibt Regel- und Notfallversorger für das nördliche Allgäu

Veränderungen:

- Bündelung der Schilddrüsenchirurgie in Mindelheim
- Aufbau eines endokrinen Schwerpunkts für den gesamten Klinikverbund Allgäu

Weitere Maßnahmen:

- Übernahme der stationären Allgemein- und Viszeralchirurgie aus Ottobeuren
- Verlagerung der endoprothetischen Leistungen nach Ottobeuren

Klinik Ottobeuren



Zielkonzept / Schwerpunkte:

- Stärkung der Rolle als Zentrum für Orthopädie und Endoprothetik

Weitere Maßnahmen:

- Weiterhin Grund- und Regelversorgung mit internistischen, kardiologischen und geriatrischen Angeboten
- Weiterhin 24/7 chirurgische, orthopädische und internistische Notfallversorgung
- Die Allgemeinchirurgie wird künftig im Rahmen ambulanter Eingriffe fortgeführt und durch viszeralchirurgische Sprechstunden ergänzt.



KLINIKREFORM SÜDLICHES OBERALLGÄU AB 2005: SCHWERPUNKTBILDUNG UND SPEZIALISIERUNG

GZI Gesundheitszentrum
Immenstadt



IMMENSTADT

- Seit 2008 Zentralisierung der Akutmedizin für das südliche Allgäu
- Starke Vernetzung ambulanter und stationärer Versorgung



SONTHOFEN

- 2007 Etablierung des geriatrischen Schwerpunkts



OBERSTDORF

- 2005 Entwicklung des orthopädischen Schwerpunkts





Leistung und Portfolio



- **Der Klinikverbund Allgäu hat sich mit seinen Standorten bereits in der Vergangenheit gut aufgestellt**, sortiert und frühzeitig begonnen Portfolioschwerpunkte zu schaffen (Klinik Immenstadt als Notfallversorger, Klinikum Kempten als Schwerpunktversorger in der Region, die Klinik Sonthofen als Reha-Klinik und die Klinik Oberstdorf mit Fokus auf elektive Orthopädie)
- Zwischen der Klinik Immenstadt und dem Klinikum Kempten sind zum Teil noch Überschneidungen und Doppelvorhaltungen im Portfolio zu erkennen, weitere Sortierung v.a. durch Krankenhausreform und Leistungsgruppen können als Chance gesehen werden
- **Klinik Immenstadt:**
 - Die Klinik Immenstadt als Grund- und Regelversorger mit Notfallstufe 2 hat eine **hohe Relevanz für das Notfallgeschehen** in der Region sowie für die wohnortnahe Versorgung
 - Es zeigt sich eine positive Leistungsentwicklung; durch die Schließung der Klinik in Lindenberg konnten zusätzliche Fälle gewonnen werden
- **Klinikum Kempten:**
 - Das Klinikum Kempten hat als Schwerpunktversorger in der Region mit Notfallstufe 3 eine **hohe Relevanz für überörtliche Schwerpunktaufgaben in Diagnose und Therapie**
 - Eine positive Leistungsentwicklung ist zu erkennen; die Klinik hat eine hohe Relevanz für die Versorgung in der Region mit mehr als 25 Tsd. Fällen
- **Klinik Oberstdorf:**
 - Die Klinik Oberstdorf ist ein Grund- und Regelversorger ohne G-BA Notfallstufe (keine Relevanz für die stationäre/klinische Notfallversorgung) mit **starker elektiver Endoprothetik** und sehr kleiner Fachabteilung für Innere Medizin
 - Deutlicher Fallzahlrückgang von etwa 800 Fällen und etwa acht belegten Betten seit 2019 (insbesondere durch Fachabteilung Innere Medizin) und damit rückläufige Relevanz für die Versorgung der Region
- **Klinik Sonthofen:**
 - Die Klinik Sonthofen ist eine **Rehaklinik mit akut-geriatrischem Bereich** und insgesamt 139 Betten und positiver Leistungsentwicklung
 - Durch die **Demographie** ist mit einem **steigenden Bedarf** zu rechnen

Erreichbarkeit



- Die Leitplanken des StMGP zur Erreichbarkeit können im Status-Quo für die Region OA/KE und auch OD erreicht werden
 - Erreichbarkeit eines Basisnotfallversorgers (oder einer vorhandenen höheren Notfallstufe) binnen 30 PKW-Fahrzeitminuten für 95% der Bevölkerung; In jedem Fall anzustreben ist die Erreichbarkeit binnen 45 PKW-Fahrzeitminuten für 95% der Bevölkerung
 - Erreichbarkeit der Geburtshilfe innerhalb von 40 PKW-Fahrtzeitminuten für die Bevölkerung
- Die zentralen Versorger für die Versorgung von Notfällen sind dabei die Klinik Immenstadt und das Klinikum Kempten

Notfall



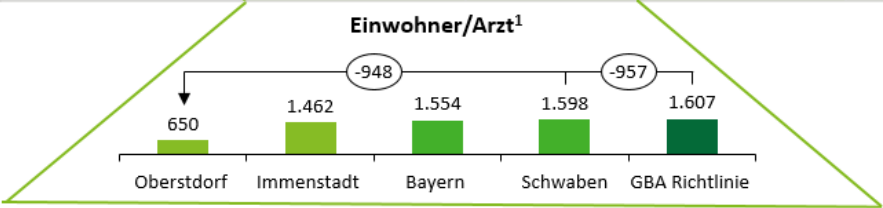
- Das Klinikum Kempten und die Klinik Immenstadt sind als Notfallversorger zertifiziert und stellen die Notfallversorgung in der Region sicher. Tracer-Diagnosen werden derzeit annähernd ausschließlich in Kempten und Immenstadt behandelt; seit Jahren funktionierende und etablierte medizinische Notfallversorgung/Versorgungskette
- **Klinik Immenstadt (Notfallstufe 2):** Hohe Relevanz für die stationäre/klinische Versorgung von Notfällen und TRACER-Diagnosen in der Region, besondere Relevanz für die Luftrettung aufgrund der Tallage
- **Klinikum Kempten (Notfallstufe 3 inkl. Kinder- Notfallversorgung):** Zertifizierung als überregionales Traumazentrum und überregionale Stroke Unit, hohe Relevanz für stationäre/klinische Notfallversorgung und für die Versorgung von TRACER-Diagnosen
- **Klinik Oberstdorf (keine Notfallstufe):** Geringe Konversionsrate, es werden hauptsächlich ambulante Fälle versorgt. In der Notfallambulanz Oberstdorf werden größtenteils sehr leichte Fälle behandelt mit Diagnosen wie Verstauchungen, Kreuzschmerzen oder auch kleineren Wunden; keine Relevanz für die stationäre/klinische Notfallversorgung
- **Klinik Sonthofen (keine Notfallstufe):** Keine Relevanz für die stationäre Notfallversorgung in der Region
- Der Aufbau einer Basisnotfallversorgung in Oberstdorf wäre mit enormem Aufwand verbunden und würde zusätzlich den Standort Immenstadt schwächen. Bei Bedarf können die bestehenden Strukturen in Immenstadt und Kempten erweitert werden (in Kempten bereits in Umsetzung)

Ambulante Versorgung – Einschätzung der Versorgungssituation im Status-Quo

Die ambulante Versorgung ist derzeit weitgehend gut aufgestellt, die Versorgungssituation ist dabei deutlich besser als in anderen ländlichen Regionen

Auszug
Strukturgutachten

	Hausärzte		Frauenärzte	Kinder- und Jugendärzte	Neurologen	Fachinternisten	Urologen	Chirurgen/ Orthopäden
Planungsregion	Immenstadt / Sonthofen	Oberstdorf	Kempten / Oberallgäu	Kempten / Oberallgäu	Kempten / Oberallgäu	Allgäu	Kempten / Oberallgäu	Kempten / Oberallgäu
Versorgungsgrad	110,82 %	159,20 %	118,24 %	105,49 %	99,24 %	174,55 %	155,03 %	191,12 %



	Augenärzte	Hautärzte	HNO Ärzte	Psycho- therapeuten	Kinder- und Jugend Psychiater	Radiologie	
Planungsregion	Kempten/Ober- allgäu	Kempten/Ober- allgäu	Kempten/Ober- allgäu	Kempten/Ober- allgäu	Allgäu	Allgäu	
Versorgungsgrad	100,20 %	137,67 %	123,81 %	113,73 %	106,86%	148,82 %	140,42 %

Gemeinde macht Weg für Ärztehaus frei

Mit dem Neubau in Hirschegg soll ein Anreiz geschaffen werden, die freien Stellen für Mediziner im Kleinwalsertal zu besetzen. Was nun noch fehlt, ist der Vertragsabschluss mit dem Betreiber.

Von Lukas Herr

Kleinwalsertal Die örtliche Versorgung im Kleinwalsertal befindet sich in einer schwierigen Lage. Die Bevölkerung ist auf dem Rückgang, und die Versorgungssituation ist nicht optimal. Die Gemeinde Hirschegg hat beschlossen, ein neues Ärztehaus zu bauen. Dies soll einen Anreiz schaffen, für Mediziner in der Region zu arbeiten. Die Gemeinde Hirschegg hat beschlossen, ein neues Ärztehaus zu bauen. Dies soll einen Anreiz schaffen, für Mediziner in der Region zu arbeiten. Die Gemeinde Hirschegg hat beschlossen, ein neues Ärztehaus zu bauen. Dies soll einen Anreiz schaffen, für Mediziner in der Region zu arbeiten.

Klinik Sonthofen

Zielkonzept / Schwerpunkte:

Die Geriatrie Kliniken Sonthofen bleiben mit ihren Fachkliniken ein Kompetenzzentrum für Geriatrie und Neurologische Rehabilitation

Weitere Maßnahmen:

Stärkung der Strukturen und Leistungen insbesondere mit Blick auf die demographische Entwicklung und den steigenden Bedarf an geriatrischer Versorgung



Klinik Oberstdorf

Zielkonzept / Schwerpunkte: Ausbau des bestehenden orthopädischen Schwerpunkts.

Weitere Maßnahmen:

- Örtliches MVZ Oberstdorf weiter als Anlaufstelle für kleinere orthopädische Notfälle tagsüber
- Einrichtung Facharztdienst 24/7 zur Gewährleistung einer ortsnahe Versorgung bei Nacht
- Die stationäre Innere Medizin wird nach Immenstadt verlagert



→ So kümmern wir uns auch weiterhin rund um die Uhr um jeden Patienten, der in Sonthofen und Oberstdorf eintrifft



Klinik Immenstadt

Zielkonzept / Schwerpunkte:

- Bleibt zentraler Standort für Notfall, Akut- und Intensivmedizin im südlichen Oberallgäu und für das angrenzende Westallgäu

Veränderung:

- Bündelung der stationären Gefäßchirurgie seit 01.09.2025 in Immenstadt
- Hernienzentrum Immenstadt: Bündelung komplexer Hernieneingriffe für den gesamten Verbund
- Modernste Verfahren mit OP-Roboter (DaVinci)

Weitere Maßnahmen:

- Ausbau der Inneren Medizin, u.a. Erweiterung der endoskopischen Leistungen





Klinikum Kempten

Zielkonzept / Schwerpunkte:

- Bleibt zentraler Schwerpunktversorger der Region

Veränderungen:

- bereits onkologischer Schwerpunkt etabliert
- Stärkung der bestehenden Organkrebszentren (Darm, Magen, Pankreas)
- Weiterentwicklung der führenden Rolle in der Tumorchirurgie und in der interdisziplinären Krebsversorgung
- Weiterentwicklung zum viszeralonkologischen Zentrum des Verbunds
- Weiterentwicklung der Darm- und Oberbauchchirurgie mit Fokus auf robotische Verfahren (DaVinci)





- **Unsere Kliniken sind bereits heute gut aufgestellt** ✓
- **Bestehende Schwerpunktbildungen und Bündelungen werden vorangetrieben, um den Anforderungen der Krankenhausreform gerecht zu werden** ✓
- **Mit den beschlossenen Anpassungen stellen wir auch zukünftig eine hochwertige Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung im Allgäu sicher** ✓

